



TECHNISCHES MERKBLATT

30067

WDVSMART

PUTZGRUND

EINSATZBEREICH

WDVSmart Putzgrund dient als Zwischenanstrich und unterstützt die Strukturierung folgender Oberputze. Zur Egalisation und Regulierung der Saugfähigkeit.

EIGENSCHAFTEN

- egalisierend
- alkalibeständig
- vereinfacht die Strukturierung nachfolgender Putze
- gefüllt
- eingeschränkt tönbar

FARBTON: Naturweiß oder über SÜDWEST All-Color tönbar

Der Farbton – sowohl Natur – als auch getönt unterliegt diversen Schwankungen, da es sich um natürliche Rohstoffe handelt.

GEBINDE: 16 kg, 7 kg

VERBRAUCH:

Variante	Verbrauch
Zwischengrunderieuerung	Ca. 0,3 kg/m ²
Korngröße	Ca. 0,5 mm

TECHNISCHE DATEN:

Dichte	1,5 g/cm ³
--------	-----------------------

ANWENDUNG

ALLGEMEINE REGELN:

Die Vorbereitung des Untergrundes und die Ausführung der Anstricharbeiten müssen dem aktuellen Stand der Technik entsprechen. Alle Beschichtungen und Vorarbeiten sollten sich stets nach dem Objekt und den Anforderungen, denen es ausgesetzt wird, richten. Bitte beachten Sie hierzu die aktuellen BFS Merkblätter, herausgegeben vom Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz.

Siehe auch VOB, Teil C DIN 18363, Absatz 3 Maler- und Lackierarbeiten.

Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweißen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und/oder Dampf verursachen. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-)Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich.

Alle Untergründe müssen sauber, trocken, tragfähig und frei von trennenden Substanzen sein. Unsichere Untergründe sind auf Tragfähigkeit und Eignung für nachfolgende Beschichtungen zu prüfen. Gegebenenfalls Testfläche anlegen und Haftung überprüfen. Feuchte bzw. nicht vollständig abgegebene Untergründe können zu Schäden wie z.B. Blasenbildung, Rissen in den Folgeschichtungen führen. Der Untergrund muss frei von trennenden Substanzen, Spannungen und Formveränderungen sein. Quellbare (z.B. Kleisterreste) und instabile Untergründe sind ungeeignet.

Unsichere Untergründe sind auf Tragfähigkeit und Eignung für nachfolgende Beschichtungen zu prüfen. Gegebenenfalls Testfläche anlegen und Haftung überprüfen. Diesbezüglich sind die VOB Teil C DIN 18 363, Teil 3 sowie die BFS-Merkblätter zu beachten.

Die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und -vorschläge entbinden den Verarbeiter nicht von einer eigenverantwortlichen Untergrundprüfung und -beurteilung. Technische Unterlagen von genannten Grunderieuerungen und Zwischenanstrichen beachten. Die Bearbeitungsweise, Werkzeuge, Materialzubereitung haben direkten Einfluss auf das Ergebnis.

UNTERGRUND

Der Untergrund muss trocken, sauber, tragfähig, frei von Ausblühungen und

trennenden Schichten sein. Nicht tragfähige Beschichtungen und lose Teile entfernen.

UNTERGRUNDVORBEHANDLUNG:

NORMAL SAUGENDE UNTERGRÜNDE:

Verarbeitungsfertig eingestellt, nach Aufrühren streich-, roll- und spritzbar (eingeschränkt mit Airlessgeräten).

STARK SAUGENDE UNTERGRÜNDE:

Bei stark saugenden Untergründen kann WDVSmart Putzgrund mit bis zu 10 % Wasser verdünnt werden. Auf mineralischen Untergründen mit maximal 5 % Wasser als Verdünnung arbeiten. Grunderieueren mit SÜDWEST InnenGrund, SÜDWEST HydroGrund oder SÜDWEST ThixGrund (je nach Einsatzgebiet) und entsprechend des Untergrundes weiter behandeln.

SCHIMMELBEFALLENE FLÄCHEN:

Vorbehandeln mit SÜDWEST Schimmelfresser oder SÜDWEST Fungan, entsprechende technische Unterlagen beachten.

ALGENBEFALLENE FLÄCHEN:

Vorbehandeln mit SÜDWEST Schimmelfresser oder SÜDWEST Fungan, entsprechende technische Unterlagen beachten.

FLÄCHEN MIT NIKOTIN-, WASSER-, RUß- ODER FETTFLECKEN:

Flächen mit Wasser unter Zugabe von fettlösendem Haushaltsreiniger abwischen, gut trocknen lassen und abbürsten. Isolierenden Grunderieuerstrich mit SÜDWEST Isolierfarbe L (je nach Einsatzgebiet) aufbringen, je nach Zustand ist eine zweimalige Grunderieuerung notwendig.

VERARBEITUNG

Material ist verarbeitungsfertig eingestellt, regulär rollen oder streichen. Farbton des WDVSmart Putzgrund an die Schlussbeschichtung (z.B. Putz)

anpassen. Als Putz sind Siliconharz-, organische-, oder mineralische vergütete Putze möglich.

MATERIALZUBEREITUNG:

Material vor der Verarbeitung gut aufrühren, bei längeren Standzeiten kann sich das Material wieder absetzen.

VERARBEITUNGSTEMPERATUR:

Nicht unter + 5°C Objekt- oder Lufttemperatur verarbeiten, nicht unter + 5°C trocknen lassen.

ANWENDUNGS-HINWEISE:

Beachten Sie geltende Gesetze und Richtlinien (z.B. Bauordnung, EneV, ...), BFS-Merkblatt Nr. 21, Informationen vom Fachverband Wärmedämmverbundsystem und die jeweilige WDV-Systemzulassung sowie die Technische Zulassung der Dübel. Auch sind weitere Richtlinien zu beachten, z.B. BFS-Merkblatt Nr. 19 und Folgende sowie weitere gültige Regelungen für Verputzarbeiten.

REINIGUNG DER WERKZEUGE:

Sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

TROCKNUNG

Bei 20°C Luft- und Untergrundtemperatur, 65 % rel. Luftfeuchte. Überarbeitbar nach frühestens 12 Std., bei niedrigerer Temperatur und höherer Luftfeuchte verlängert sich diese Zeit.

BESONDERE HINWEISE

Bei der Verarbeitung müssen angrenzende Flächen gut abgedeckt werden. Nicht auf aufgeheizten Untergründen und in praller Sonne verarbeiten.

ZULASSUNGEN

Z-33.41-955	WDVSmart EPS geklebt
Z-33.43-956	WDVSmart geklebt + gedübelt
Neu	WDVSmart Lamelle geklebt

LAGERUNG

Angebrochene Gebinde luftdicht verschließen. Kühl aber frostfrei lagern.

ENTSORGUNG

Restentleerte Gebinde gesondert entsorgen. Zum Entsorgen müssen die aktuellen gesetzlichen Bestimmungen beachtet werden. Farbreste nicht ins Abwasser schütten.

ZUSAMMENSETZUNG

Polymerdispersion, Titandioxid, mineralische Füllstoffe, silikatische Füllstoffe, Wasser, Glykolether, Aliphaten, Verdicker, Dispergiermittel, Netzmittel, pH-Regulatoren, Lagerschutzmittel (BIT/ZPT)

ALLGEMEINE SICHERHEITS-RATSCHLÄGE

Während der Verarbeitung und Trocknung von Farben und Lacken ist für gute Belüftung zu sorgen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Bei Schleifarbeiten Staub nicht einatmen. Außer Reichweite von Kindern aufbewahren. Nicht unverdünnt bzw. in größeren Mengen in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

Weitere Angaben aktuelles Sicherheitsdatenblatt unter www.suedwest.de

TECHNISCHE BERATUNG

Für alle Fragen die durch dieses Technische Merkblatt nicht beantwortet wurden stehen unsere Außendienstmitarbeiter gerne zur Verfügung. Darüber hinaus beantwortet unser Technischer Kundendienst im Werk gerne alle Detailfragen (06324/709-0).

HAFTUNGSHINWEISE

Wir bemühen uns um größte Sorgfalt. Allerdings können an dieser Stelle nur allgemeine Hinweise aufgrund der von uns gewonnenen Erfahrungen, Entwicklungen und Untersuchungen erfolgen, die naturgemäß nicht die individuellen Verhältnisse eines Projekts (Untergründe, Witterungsbedingungen, sonstige Bedingungen) berücksichtigen können. Der Verarbeiter ist daher gehalten, sich über den Stand der Technik selbst zu informieren und eigenverantwortlich zu handeln.

Unsere Mitarbeiter stehen mit konkreten Ratschlägen gerne zur Verfügung. Für Kombinationen mit anderen Produkten übernehmen wir keine Gewähr. Durch die hier erfolgten Angaben wird indessen keine verbindliche Auskunft und Haftung begründet. Im Übrigen verliert dieses Merkblatt seine Geltung mit dessen Einstellung oder dem Erscheinen einer Folgeauflage, worüber Sie sich jederzeit auf unserer Website: www.suedwest.de informieren können.

STAND: 2024/JULI/RE